

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 19 (1910)
Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers**

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.-, 6 mois fr. 6.-, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER: 12 mois fr. 15.-, 6 mois fr. 8.-, 3 mois fr. 4.-, 2 mois fr. 3.50, 1 mois fr. 1.75. Les abonnements sont payables d'avance par mandat postal ou par chèque. Les abonnements sont envoyés par la poste en double exemplaire. Les abonnements sont renouvelés d'office si l'abonné ne s'oppose pas à l'expiration de son abonnement. Les abonnements sont envoyés par la poste en double exemplaire.

ANNONCES: 9 cents par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétés d'annonces paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. Les membres reçoivent l'organe gratuitement.

Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionréclame S. A. à Berne et de ses succursales.

HONE 406.	Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. ■ Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhms, Basel.	Compte de chèques postal No. V. 85
---------------------	---	---------------------------------------

Naturschutz und Nationalpark

Die Naturschutzkommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft erstattet durch ihren verdienten Präsidenten, Dr. Paul Sarasin, soeben ihren 4. Jahresbericht über ihre Tätigkeit im Jahre 1909/10, aus dem wir nachstehende Daten herausheben.

Im Vordergrund des Interesses der Naturschutzkommission steht die Schaffung des Schweizer Nationalparks im Unterengadin. Das Berichtsjahr brachte den Abschluss des Vertrags zwischen der Gemeinde Zerneu und der Kommission über Verpachtung des Val Cluoz auf die Dauer von 25 Jahren und zu einem Jahreszins von Fr. 1400.—. Die Stelle des Parkwächters wird demnächst einer tüchtigen, erfahrenen Persönlichkeit übertragen werden.

Das Val Cluoz wird von der Kommission nur als Mittelpunkt des zu errichtenden Parks betrachtet, an den sich später andere Reservationen angliedern sollen. Als weitere Teile des Parks sind vor allem das bei Schuls ins Intal einmündende Tal der Clemgia, das Scarlital und dessen Nebental: Val Mingier, Foraz, Tauri, Valtascha, del Poch, Trigl, Lischiana und Triazza mit dem alten Arvenwald Tamaigru in Aussicht genommen. Dabei kommen in erster Linie die genannten Nebental in Betracht, während das vom Fahrweg durchzogene Haupttal mit seinen geschätzten Alpwiesen für das Projekt weniger Wert besitzt. Es bedurfte aber langer und gründlicher Arbeit, um die Vorurteile und Widerstände der Gemeinde Schuls zu überwinden. Nach langer Korrespondenz und Vorverhandlungen mit den Gemeindebehörden scheuten der Kommissionspräsident und einige seiner Freunde die Beschwerden einer Winterreise ins Unterengadin nicht, um nach Lichtbildervorträgen die noch bestehenden falschen Auffassungen über ihre Absichten zu beseitigen und der versammelten Gemeinde die Grösse und Schönheit des geplanten Unternehmens vor Augen zu führen. Nachdem das Projekt allgemeine Zustimmung fand, wurden mit den Behörden der Bürgergemeinde Schuls Unterhandlungen angeknüpft, die jedoch beim Erscheinen des Jahresberichtes noch nicht abgeschlossen waren. Das Resultat dieser Verhandlungen dürfte möglicherweise das sein, dass man sich einstweilen mit dem Teil des Scarlitales links der Clemgia wird begnügen müssen.

Im Stadium der angeknüpften, aber noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen stand beim Erscheinen des Jahresberichtes auch die Frage über Angliederung anderer Grenzgebiete, so mit der Gemeinde Scans über Val Trupschum, Muschins, Chavels und d'Esan, mit Tarasp wegen des oberen Teiles des Pfafnates, mit Valcava wegen des Val Nügla, endlich mit Aredz wegen des oberen Teiles des Val Samponir. Wichtig ist wegen der Neigung der italienischen Nachbarn zum Wildern und wegen der Versuchung, die ein solches durch den Wildbau geschütztes Reservationsgebiet für sie böte, dass der ans Val Cluoz anstossende Teil des Livignotales hoffentlich in nicht allzuferner Zeit als italienische Alpenreservatur dürfte erklärt werden. Der italienische Naturschutz wurde für den Gedanken bereits gewonnen, ebenso

durch persönliche Einwirkung die italienischen Minister des Innern und der Landwirtschaft. Um der autochthonen Flora und Fauna gesicherte Ruhe- und Vermehrungsorte, unantastbare Asile bieten zu können, hat die Kommission ihr Augenmerk darauf gerichtet, durch Schaffung kleinerer Reservate in geeigneten Gebieten ein Netz von totalen Schongebieten zu bilden. Die Bemühungen um Begründung der grossen Reservation des Nationalparks haben diese Tätigkeit jedoch etwas in den Hintergrund gedrängt, was man um so eher geschehen lassen dürfte, als kantonale Kommissionen und Fachorgane, wie der Schweiz. Forstverein, die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, in dieser Richtung lebhaft tätig waren.

Mit all dem erschöpft sich die Tätigkeit der Kommission, wie der Bericht hervorhebt, noch bei weitem nicht. Ihr Präsident, unterstützt von zuverlässigen Mitarbeitern, muss die Augen nach allen Seiten offen halten. Hier gilt es, an eine Kantonsregierung zu schreiben, um den Reihern ihren gewohnten Nistplatz zu sichern, dort muss für Erhaltung eines erratischen Blockes gesorgt werden. Mit der Eidgenossenschaft gilt es Verhandlungen zu führen für den Fall, dass der Bund früher oder später in der Verwaltung des Naturparks an Stelle der Kommission tritt. Listen werden ausgearbeitet von in jeder Gemeinde besonders zu schützenden seltenen Pflanzen. Die Regierungen von Kantonen, die brauchbare und gute Verordnungen oder gar, wie Graubünden, Gesetze zum Schutze der einheimischen Natur besitzen, werden von der Kommission auf praktische Wege aufmerksam gemacht, wie durch Plakate auf Bahnhöfen und in Wirtschaften, im Unterricht und dergl. Einheimische und Fremde, Alt und Jung auf die Vorschriften aufmerksam gemacht werden. Auch den Schutz prähistorischer Reste hat die Kommission in den Bereich ihrer Tätigkeit gezogen. Sie hält sich dazu für berechtigt, da dies ja ohne Zweifel Ueberreste von Naturvölkern sind.

Einen Uebelstand besonders glaubt die Kommission bekämpfen zu sollen, die sinnlose Vertilgung der Raubtiere, sowohl Haar- als Federwild. Gehen doch einzelne Kantone (Solothurn und Tessin) so weit, das Raubzeug brigantennmässig und hinterlistig mit Gift zu bekämpfen! Die Kommission dagegen steht auf dem Standpunkt, nicht nur dass auch diese Tiere zum Bild unseres Landes gehören, dass sie erhalten will, sondern dass ihre Schonung gerade auch im Interesse der schwächeren Tierarten liege. Denn im Kampf mit ihren Verfolgern werde die Intelligenz der Schwachen gesteigert, da geringere Exemplare unterliegen und der Erfolg dieses stetigen Kampfes sei eine Besserung der Rasse im Sinne der Selektionstheorie. Darum sollten nicht Prämien ausgesetzt werden für die Erlegung von Raubtieren, sondern vielmehr Entschädigungen an solche, die durch Erhaltung der Raubtiere Verluste erlitten.

An Hand der vorstehenden Angaben, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben dürfen, vermögen sich unsere Leser ein Urteil über die vielseitige Tätigkeit der Naturschutzkommission zu bilden. Nach unserer Ansicht erreicht es die patriotische Pflicht jedes Schweizerbürgers, an der Verwirklichung des schönen Werkes mitzuwirken. Der Schweizer Nationalpark dürfte sich mit der Zeit zu einer Attraktion, einer Sehenswürdigkeit ersten Ranges gestalten, die namentlich den Fremdenverkehr günstig beeinflussen wird. Es bleibt deshalb nur zu wünschen, dass die bereits unternommenen Schritte zu einem befriedigenden Abschluss führen. Dieses Ziel kann aber nur erreicht werden, wenn die Bemühungen der Naturschutzkommission von der Allgemeinheit gefördert werden. Wir stehen aus diesem Grunde nicht an, unseren Lesern neuerdings in Erinnerung zu rufen, dass im verflochtenen Jahr der Schweizerische Bund für Naturschutz (Sekretär Dr. St. Brunis, Tellplatz 3, Basel) gegründet wurde, der jedermann zum Beitritt offen steht. Dieser Bund kann seine Aufgabe jedoch nur verwirklichen, wenn seine Mitglieder nach Tausenden zählen. Jeder Schweizer sollte es sich zur Ehrensache machen, diesem Bund anzugehören, um der Naturschutzkommission die nötigen Geldmittel an die Hand zu geben. An unsere Leser richtet sich daher die erneute Bitte, auch ihr Scherlein zu dem patriotischen Werke beizutragen und die Bestrebungen des Schweiz. Bundes für Naturschutz zu fördern, wo immer sich Gelegenheit dazu bietet, sei es durch Beitritt (Jahresbeitrag mindestens Fr. 1.—), lebenslängliche Mitgliedschaft mindestens Fr. 20.—) oder durch Werbung von neuen Anhängern im Kreise der Freunde und Bekannten.

Die Sonntagsruhe des Hoteliers.

Von einem Mitglied erhalten wir folgende Zuschrift:

„Zu dem unter obigem Titel in No. 47 der „Hotel-Revue“ veröffentlichten Artikel bin ich in der Lage, mitteilen zu können, dass die Gesellschaft für Sonntagsheiligung in Genf einen in drei Sprachen verfassten „Aufruf an die Gäste“ verteilt, in welchem die Gäste des Hotels gebeten werden, die Angestellten an Sonntagen nicht mit unnötigen Diensten zu belasten.“

Ich habe seit Jahren dieses kleine Plakat in den Etagen aufgehängt und kann mich für dessen gute Wirkung verbürgen. In erster Linie kommt es natürlich den Angestellten zu gut, aber indirekt profitiert auch der wachhabende Hotelier davon.

Das Plakat kann bezogen werden durch das Sekretariat der „Fédération pour la sanctification du Dimanche“, 19, Rue de Candolle, Genf. W. N.

Verkehrswesen.

Elektrische Strassenbahn Chur-Lenzertal. Der Grosse Rat von Graubünden fasste folgenden Beschluss: Der Firma Fröt wird die Benützung der Strasse für eine elektrische Strassenbahn Chur-Lenzertal-Savognin-Silvaplana unter Bedingungen gestattet.

Habkern-Schanguan. Zwischen Habkern im Oberland und Schanguan, der hintersten Gemeinde im Emmental wird demnächst mit einem Kosten aufwande von zirka Fr. 145,000 ein grosser Alpweg über saftiges Weidegebiet erstellt. Derselbe wird bei einer Breite von durchweg 2 Meter rund 17½ Kilometer lang. Der Bundesrat hat bishier bereits einen Bundesbeitrag von Fr. 50,050 bewilligt.

Ein Bergeller Bahnprojekt. Eine von 200 Personen besuchte Talversammlung beschloss, energisch für eine Bahn von St. Moritz durch das Bergell nach Chiavenna einzustehen. Ein Initiativkomitee wird die finanzielle Beteiligung von Gemeinden, Privaten, sowie die erwartete Unterstützung des Oberengadins und Chiavennas feststellen. Das Komitee wird die Konzession von der Rätischen Bahn, wenn diese nicht selber die Ausführung übernehmen will, übernehmen und eine Privatgesellschaft dafür zu gewinnen suchen.

Die Santsibahn. Von der Santsibahn soll nun nach dem Beschlusse des Initiativkomitees zuerst die Talstrasse Appenzel-Wasserauen mit einem Kapitalbedarf von Fr. 1,250,000 als erste Sektion gebaut werden. Das nötige Obligationenkapital von Fr. 600,000 wird von der Bankvereinigung St. Gallen zu einem Zinssatz von 4½%, übernommen; die restierenden Fr. 650,000 wären durch die bisherige Aktienzeichnung gedeckt, sofern die Subskribenten sich mit der vorläufigen Beschränkung auf die Talstrasse einverstanden erklären. Der Grosse Rat von Appenzel I.Rh. fasste bereits einen bezüglichen Beschluss und in der Stadt St. Gallen beantragt der Ortsverwaltungsrat der Bürgergemeinde ebenfalls die früher bestimmte Summe wieder zu zeichnen. Auch die Eisenbahnkommission des Gemeinderates stellte einstimmig denselben Antrag. Immerhin wird zur Deckung eines allfälligen Ausfalles eine neue Aktienzeichnung von seiten Privater nachgesucht.

Fremdenfrequenz.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. 19. Nov. bis 25. Nov.: Deutsche 1227, Engländer 371, Schweizer 381, Franzosen 208, Holländer 121, Belgier 36, Russen und Polen 572, Österreicher und Ungarn 164, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 195, Dänen, Schweden, Norweger 16, Amerikaner 56, Angehörige anderer Nationalitäten 37. Total 3,381.

Arosa. In der Woche vom 16. bis 22. November 1910 waren in Arosa total 633 Gäste anwesend. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 362, England 78, Schweiz 92, Russland 34, Holland 26, Italien 10, Frankreich 8, Österreich 14, Belgien 10, Dänemark und Skandinavien 2, Amerika —, andere Staaten 7. — Total 633.

St. Moritz. Die amtliche Fremdenzählung des Kurvereins ergab für den 18./19. November folgende Zahlen: Deutsche 47, Engländer 59, Schweizer 21, Franzosen 6, Holländer 7, Belgier 11, Russen 18, Österreicher und Ungarn 9, Portugiesen, Spanier, Italiener und Griechen 10, Dänen, Schweden und Norweger —, Amerikaner 20, andere Nationen 2. Total 204.

Le Champagne DE SAINT-MARCEAUX Reims

dans les grands Banquets officiels en Suisse:

Diner, offert par le Conseil fédéral, Hôtel Baur au Lac, Zurich, 10 juillet 1907.
Banquet, offert par le Conseil fédéral, Hôtel Bernerhof à Berne, 4 Octobre 1909.
Banquet, offert par la Ville de Berne, au Casino de Berne, le 5 Octobre 1909.
Diner, offert par le Conseil fédéral, le 6 Octobre 1909, au Beauvillage-Palace-Hôtel, Ouchy.



Congrès international des chemins de fer: Dîner, offert par le Conseil fédéral, aux Grands Hôtels Victoria, Métropole et des Alpes à Interlaken, 7 juillet 1910.
Dîner, offert par le Conseil fédéral à Monsieur A. Fallières, Président de la République française, 15 Août 1910, Grand Hôtel Bernerhof à Berne.
Déjeuner, donné en l'honneur de Messieurs les Représentants de la Presse française, Mardi, le 16 Août 1910, Hôtel Savoy à Interlaken, offert par la Commune d'Interlaken.

VIN BRUT □ VERY DRY □ GRAND VIN SEC □ CARTE BLANCHE

Agence générale pour la Suisse: BERGER & Co., LANGNAU (Berne) et MORGES (Vaud).

(Lr. 8429)

„TELL“ Konstruktionsbureau und Werkstätte

Rüdigerstr. 10 Zürich Rüdigerstr. 10

1471 liefern: (Z à 4448 g)

Neue automatische Schieß-Scheiben

für alle Salon-Waffen.

Dieselben können in jedem grösseren Restaurant und Hotel Verwendung finden. — Kein Mechanismus. — Kein Zeiger nötig. — Bedienung erfolgt vom Standort des Schützen aus. — Militärisch begutachtet u. empfohlen u. f. jede Waffe verwendbar. — Schiess-Stand für Proben jederzeit zur Verfügung. — Kostenberechnung und Vorführung verlangen.



Auf der Höhe

und der Neuzeit entsprechend eingerichtet sind nur solche Hotels, welche Betten mit Schlaraffia-Obermatratzen haben. Ueberall erhältlich. — Prospekte durch Emil Braun, Zürich IV, Ottikerstr. 11, Ecke Weinbergstr.

Dewar's

Dewar's

Ue 72051

„Special“ Whisky

„White Label“ Whisky

MARTEL-FALCK & Co. - ST. GALLEN



MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE.

de trouve dans tous les bons hôtel suisses

HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Ehepaar

gesetzten Alters, wünscht per sofort oder später die

Direktion

eines mittleren Hotels zu übernehmen. Bewerber sind sprachkundig und haben seit Jahren ein eigenes Geschäft betrieben. Gefl. Offerten unter Chiffre H 403 R an die Expedition dieses Blattes.

Th. Meyer-Buck & Co

ZURICH

General-Vertretung der Porzellanfabriken



Hotelporzellan

In neuesten Genres und Décoris und gediegenster Ausführung.

Feuerfestes Kochporzellan „DURABLE“

Verkauf zu Fabrikpreisen.

St 403 Z

1444

Waschmaschinen-Seife

von unübertroffener Güte sind unsere

la. grünen Olivenöl-Seifenspähne, garantiert rein

Zum Reinigen von Tellern, Bestecken etc. wird unsere la. weisse Silberseife von grünen Teller nachweisbar mit vorzüglichen Resultaten verwendet. Wir empfehlen ferner: la. weisse Kernseife, la. grüne Olivenölseife, la. Harzkernseife, Harzseife und la. transparente, gelbe Schmierseife.

Seifenpulver in allen Qualitäten u. Preislagen

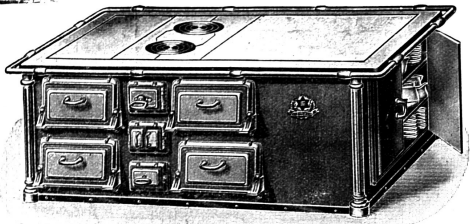
Silberglanzstärke „Matrose“, Waschblau, Crèmeblau, Soda, Borax, Chloralkali, Bodenwische, Bodenöl, Schuhcreme, Lederfett, Huftett etc.

Mit Mustern und Offerten stehen gerne zu Diensten.

Chemische Industrie A.-G., Luzern

Spezialfabrik für Wasch-, Glätt- und Reinigungsartikel.

Kochherdfabrik A.-G. „Zehringia“, Freiburg (Schweiz)



liefert seit Jahren als
Spezialität:
Koch-herde
mit und ohne
Heisswasser-Einrichtung
für Hotels,
Restaurants etc.
Beste Referenzen zu
Diensten.

Ue 4892 a

Kosten-Voranschläge auf Verlangen gratis.

1810

MÖBEL
FABRIK

August Bossard Zug



Spezialität:
Louis XV Schlafzimmer
Sowie sämtliche Sitzmöbel

(Ue 849) 1457

Plazierungs-Bureau „International“

Eigentum u. in Selbstverwaltung des Internationalen Genfer-Verbandes der Hotel- u. Restaurant-Angestellten
In Genf, 8 Rue de Berne 8 | In Zürich, 84 Löwenstrasse 64
Telephon 4603. | Telephon 4101.
Telegramm-Adresse für beide Bureaux: „International.“
Dieselben befassen sich mit der Vermittlung von Stellen für gutempfohlenes männliches und weibliches
Hotel-Personal
jedweder Kategorie. Ue 4421 a 1312

— Established 1710 —

TWINING'S TEAS

are supplied to the principal
ENGLISH AND CONTINENTAL HOTELS.

TWINING & Co

By appointment to H. M. the King of England and the principal Courts of Europe

CONTINENTAL OFFICE

LONDON

PARIS

LIVERPOOL

76, Boulevard Haussmann

Ue 7504 1448



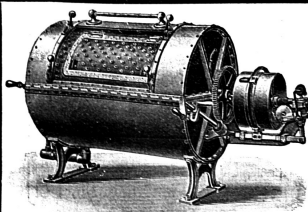
NICE. Terminus-Hotel.

Einziges das ganze Jahr geöffnetes
Haus i. Ranges,
vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
150 Zimmer und Salons, 25 Apparte-
ments mit Privatbad und Toilette.
Heisswasserheizung.
Vacuum-Cleaner.
1086 Kein Omnibus nötig.
Öffentliches Restaurant für Passanten.
Besitzer: Henri Morlock.

Zweiggeschäfte in Nizza: Hôtel de Berne und Hôtel de Suède.

VERLANGEN SIE
RORSCHACHER
GEMÜSE & FRÜCHTE-CONSERVEN
ANERKANNT FEINSTE MARKE

Ue 5687 e 1367



Doppeltrommel-Waschmaschine.

Ed. Horst, Berlin NO. 18

4 Höchste Strasse 4
Wäscherei- und Plätterei-Maschinen-Fabrik
Spezialität:

Komplette Wäscherei-Anlagen
für Hotels, Sanatorien, Krankenhäuser, Institute etc.
Wasch- und Spülmaschinen, Centrifugen, Dampf-
mangeln, Plättmaschinen, Trockenapparate etc.
Gasplätterei-Anlagen. Ausarbeitung von Projekten. Maschinen stets vorrätig.
Kataloge gratis und franko. — Kostenanschläge auf Anfrage.
Ue 8514 Generalvertreter für die Schweiz: 1477

J. Hellenbroich, Aarau.

Ue 849
J. Mettner, Bern
Telephon
Schwanengasse 9
No. 9891
Herrngardische-Kauf i. Ranges
aussergewöhnlich feine und
aussergewöhnlich billige
Bemalung. 000
Münche-Baum.

DIE
MCNCH
CHARTREUX
Aus der
GRANDE CHARTREUSE
vertrieben



haben ihr Geheimnis
mitgenommen
und stellen nun ihren
Liquor in
TARRAGONA
her.
Vertreter für die Schweiz:
L. HUQUIN
30, Avenue de Mail, 30
GENÈVE

Yacherin-Mont d'or
qualité extra, premier prix à plu-
sieurs expositions. S'expédie en
boîtes de 2 à 3 kg. à fr. 1.50 le
kg., port en sus, contre rembourse-
ment par la maison P. Lagrin-
Cart, à Seehy (Vallée de Joux).
Ue 8518 799



Papier-Servietten
stets das neueste, liefert billigst
G. Reinmann, Wangen a./A.
Gef. Muster verlangen-Ue 7091 1432

Hotel- & Restaurant-
Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchfüh-
rung nach meinem bewährten Sys-
tem durch Unterrichtsbücher, Hand-
buche von Amerikanern, Schulbuch.
Garantieren für den Erfolg. Ver-
langen Sie gratisprospekt. Prima
Referenzen. Nichts auch selbst in
Hotels und Restaurants Buchfüh-
rung ein. Ordre verschickte
Bücher. Geben nach auswärts. 1085
H. Frisch, Buchverleger, Zürich I.

S. Garbarsky
Chemiserie
und Herren-Modaerikel
Zürich
zur Trille, Bahnhofstrasse 68
Anfertigung
feinster Hemden nach Mass.
(Ue 2704 4) 1381

Schuh-Greife
Ras
erzeugt auf jedem Schuh
den schönsten Glanz.
Ue 4513 a 1318

Cigarren u. Cigaretten

Da jeder Einkauf ein Vertrauensverhältnis zwischen
Käufer und Verkäufer bedingt, liegt es auf der Hand,
dass man sich an eine Firma wendet, deren schreibgründeter
Ruf dafür bürgt, dass selbst dem vornehmsten Ge-
schmack (womit in Qualität, Feinheit als auch in überaus
großer Auswahl entsprechen werden kann. Es ist das

1118

Habana-Haus

Max Oettinger, Basel

mit Hauptniederlage für Deutschland in St. Ludwig i. El.,
welches alle diese Bedingungen in bestmöglicher Weise erfüllt
und verpflichtet das Publikum einer streng realen Beobachtung.

785

Hotel-Verkauf.

Ue 8332

Auf nächsten Frühling zu verkaufen: das Hotel Bären (Kur-
haus) in Aeschi ob Spiez (Thunersee). Nur direkte Verbindung
mit solventen Bewerbern. Erstes Geschäft am Kurort. Depen-
denzen, vollständiges Mobiliar, 70 Fremdenbetten, günstige Zah-
lungsbedingungen.
Alles Weitere durch den Besitzer: **W. Ringier.**

FABRIQUE D'ORFÈVRE
JACOB FILS GENÈVE
St. Jean
Couverts & Grosse Orfèverie
en métal blanc, argenté fortement
REARGENTURE GARANTIE-REPARATIONS SOIGNÉES.
PRIX MODÉRÉS
Specialité de Chariots à Rosbif.
(Ue 7505) 1447

Das Bett der Zukunft

ist Wüthrich's zusammenschiebbares Bett, + Patent. Ueberall
praktisch zu verwenden. Keine Matratze erforderlich; leichtes Gewicht.
Werden in verschiedenen Grössen und Qualitäten angefertigt. Preise:
Kinderbetten von Fr. 18.— an; grosse Betten von Fr. 21.— an.
Zu beziehen durch den
Fabrikanten **Ed. Wüthrich, Clarastrasse 51, Basel.**

Die beste Bezugsquelle für garantiert reine und unverfälschte
Medicinal-
Frühstücks-
und
Dessert-Weine
The Continental
Bodega Company
Bestes Spezial-Geschäft in spanischen und portugiesischen Weinen mit 27 Filialen in eigener
Regie an allen Hauptplätzen des Continents.
Fraumünsterstr. 15 Zürich I, Kappelerhof
1419 vis-à-vis der Hauptpost.

Direktionsposten

für Sommersaison 1911 sucht

jüngerer, tüchtiger Schweizer mit besten Referenzen, sprach- und
fachgewandt. Eintritt von Mitte Juni an.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter H 400 R.

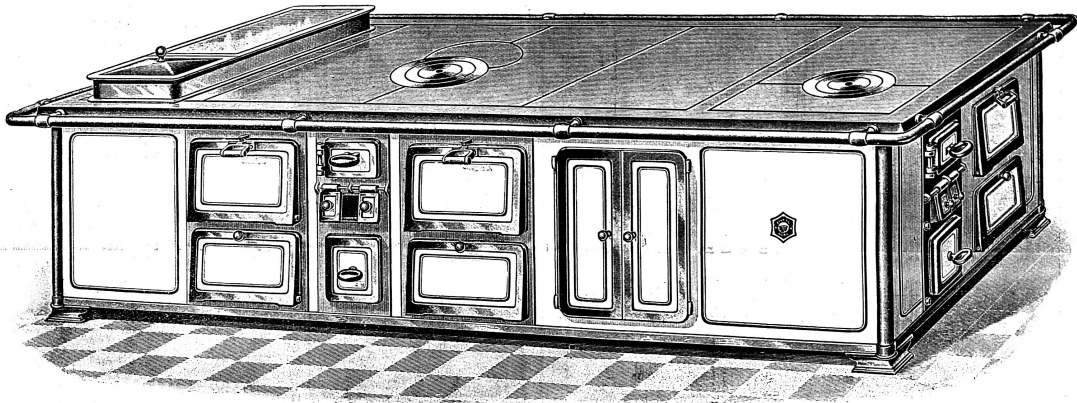
Messerputz-
maschine
Ue 6510
Einfachste, einzig
zuverlässige Ma-
schine der Gegen-
wart. Kein Kaut-
schuck. Kein zer-
schneiden der Putz-
garnituren. 1408
Wir liefern solche
prompt für jeden Be-
trieb, mit Kurbel oder Schwungrad sowie für Motorantrieb
A. H. & K. Tschäppät, Biel (Bienne).

Nizza. Nice.
A vendre
grand choix de fonds d'hôtels sur le littoral, terrains
et constructions d'hôtels modernes, demander ren-
seignements à Ue 7502 1459
H. Marion, 6 Rue Masséna, à Nice.

Reine, frische Tafel- und Kochbutter,
Alten, Fetten Sbrinz- u. Reib-Käse
(so gut wie Parmesan und viel billiger) liefert
Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).
„Otto“ ist für die Adresse notwendig. 1369
Grand Prix Wettbewerbsausstellung Mailand 1906.

TAFEL- und KOCH-BUTTER
beste und vorteilhafteste Bezugsquelle
Schweiz. Buttergesellschaft „ALPINA“, Zürich.
1405 (Ue 6356 d)

Senking-Herde für Hotels, Restaurationen, Kasinos etc.



Spezialität: Warmwasserbereitung vom Herdfeuer aus
Dampfkochanlagen
 Offerten gratis und franko Auf Wunsch unverbindlichen Ingenieurbesuch
 Allererste Referenzen

Armaturenfabrik Zürich, vorm. Happ & Co

Zürich III, Bäckerstr. 52 - St. Ludwig i. Elsass

(L'e 71861) 1436

Generalvertreter für die Schweiz der Hildesheimer Sparherdfabrik A. Senking, Hildesheim

*Verlangen Sie Muster
& Kostenvoranschlag!
Kataloge gratis*

Porzellanfabrik Weiden
Gebr. Bauscher
 GmbH
 Niederlage **Luzern**
 Morgartenstrasse 7
 1452 (Ue 7539)

WELTBEKANNTE FABRIKATE!
SPEZIALITÄTEN: HOTEL & RESTAURATIONSERVICE
FEUERFESTE PORZELLAN-KOCH-GESCHIRRE
"LUZIFER"

Zürcher & Zollikofer



ST. GALL.

Gute Existenz

bietet sich tüchtigen Wirtsleuten, spez. Anfängern bei Uebernahme der Wirtschaft eines Kurhauses am Bahnhof gelegen, Arzt im Hause. Ausführliche Offerten unter Chiff. Q 1605 Gl. an Haasenstein & Vogler, Glarus. Ue 8473 739

Zu vermieten

auf 15. März 1911 in gewerblicher Ortschaft bei Luzern

Hotel u. Pension

Realrecht, möbliert, 16 Fremdenzimmer m. 30 Betten, grosse Wirtschaftslokalitäten, Tanz- u. Theatersaal, schattige Gartenwirtschaft, Kegelbahn, Remise und Stallung. Branchenkundige Wirtsleute finden sichere Existenz. Offerten solventer Bewerber erbitten u. Chiff. Ue 8497 an die Union Reklame, Annoncen-Expedition, Luzern. 797

Schuster & Co
 St. Gallen und Zürich

Offizieren ihre bewährten Spezialitäten für Hotelbedarf. (Ue 7563) 1456

Teppiche, Läufer
Möbelstoffe

Siemens-Schuckert-Werke
 Zweigbureau Zürich

liefern in bekannter, vorzüglicher Ausführung stationäre und transportable Ue 6518 g 1421

Staubsauganlagen

D. B. P. und + Patent. □ Detaillierte Offerten kostenlos.

Weinhandlung
Albert Bächler & Cie
 Kreuzlingen
 Gegründet 1843

Spezialität:
FEINE OSTSCHWEIZER & TIROLER-WEINE

GENERALAGENTUREN FÜR DIE SCHWEIZ VON

J. CALVET & Cie, BORDEAUX

FÜR BORDEAUXWEINE

BEAUNE - CÔTE D'OR

FÜR BURGUNDERWEINE

COGNAC

FÜR COGNAC

HERM. TRAPET, BONN/RHEIN

FÜR RHEIN- & MOSEL-WEINE.

Hotel am Diermaldstättersee
 und Nebengebäude ist sofort zu verkaufen.

Das Kaufobjekt enthält ca. 20 Fremdenbetten, Restauration im Parterre, Saal für 60 Personen in der I. Etage, Terrasse, Garten mit Halle für bequem 150 Personen. Stallung und Remise, mehrere Wohnungen im dazu gehörenden Nebengebäude, Park- und Gemüseanlagen etc. Wasser, Gas, Elektrisch. Günstige Kaufsbedingungen. — Schriftliche Anfragen nimmt entgegen: Franz Renner, Sachwalter, Grendelstr. 3, Luzern. Ue 8495 796

Duca
 Bestes Reproduktionsklavier der Gegenwart
 Mit von hand gespielten Künstlernotenrollen
 Speziell für Hotels und Pensionen

Weltausstellung Brüssel 1910 „Grand Prix“

Gratisvorführung bereitwilligst. Verlangen Sie bitte Kataloge u. Offerten

F. Pappé-Ennemoser, Pianomagazin, Bern

1402 Telefon 1533 — Kramgasse 54 (Ue 8081)

Frisch eingetroffen sind: **Tischdekörationspflanzen**
 5 Eisenbahnwaggons 1422 in tadelloser prima Ware, denkbar grösste Auswahl.

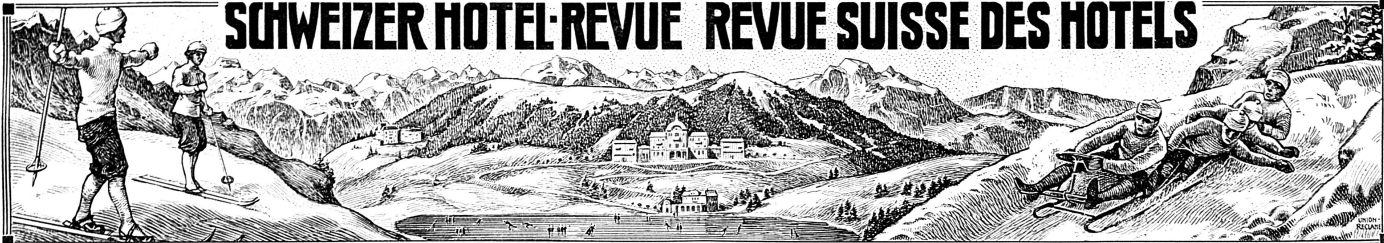
Massenzucht in Kübelpflanzen jeder Art.
 Grösste Treiberei von blühenden Topfpflanzen und abgeschnittenen Blumen in jeder Jahreszeit; beste und zuverlässigste Verpackung bei jeder Witterung. — Prachtausstellung darin auf Weihnachten und Ostern.
 Alle Artikel sind in tausenden abgebar.

C. Baur, Grossversandgärtnerei, Zürich-Albisrieden
 Erstes Geschäft der Schweiz und Süddeutschlands.
 Telefon 2576. • Telegramm-Adresse: Baurgärtnerei, Zürich. • Tramhaltestelle: Albisriederstrasse

Berghotel billig zu verkaufen.

In der romantischen Valle Brembana (Provinz Bergamo), oberhalb des berühmten Kurortes S. Pellegrino, auf 1040 Meter ü. M., zwei Fahrstunden von der Bahnstation St. Giovanni Bianco, 1907 neu und massiv erbaut, in prächtiger geschützter Lage inmitten schöner Wiesen u. in unmittelbarer Nähe ausgedehnter Tannenwälder; reichliche, beste Trinkwasser-versorgung; 72 Fremdenbetten mit allem Komfort; reiches Inventar. Würde sich auch für ein Sanatorium eignen. — Nähere Auskunft erteilt: **Giulio Güttinger, Bergamo (Lombardei).**

SCHWEIZER HOTEL-REVUE REVUE SUISSE DES HOTELS



A propos d'annonces.

A maintes reprises déjà, la „Revue des hôtels“ a mis les hôteliers en garde contre les adanciennes campagnes dirigées contre leur portemonnaie par certaines revues touristiques de mauvais aloi. Néanmoins, les dites revues continuent à exercer impudemment leur activité malfaisante. Cette fois-ci, il s'agit de nouveau de l'éditeur de l'„Internationale Touristen-, Reise- und Bäder-Zeitung, Berlin N. W. 21“, dont les agissements nous ont déjà occupés à diverses reprises, par exemple dans le No. 39 du 24 septembre. Néanmoins, l'éditeur sus-nommé a fait des progrès sensibles qui autorisent à croire qu'il acquerra avec le temps d'autres connaissances commerciales élémentaires. Si l'éditeur de la „Revue professionnelle“ berlinoise n'opérait jusqu'ici que directement, par voie de remboursements, il s'est résigné maintenant à surprendre d'abord les hôtels qu'il a choisis comme proies au moyen de factures. C'est ainsi qu'il y a quelques jours, nous avons eu sous les yeux une note de 16 marks envoyée par cet éditeur à un hôtel des bords du lac des Quatre-Cantons, pour des annonces non commandées. Il est vrai que la procédure adoptée par l'éditeur de la „Touristen-, Reise- und Bäder-Zeitung“ ne lui rapportera pas grand chose, car, de même qu'autrefois ses remboursements lui revenaient impayés, ainsi, aujourd'hui, ses factures vont à la corbeille à papier où dans notre dossier, et il y a lieu d'espérer qu'aucun des hôteliers visés par l'éditeur ne se laissera prendre au piège. Ayant en mains un exemplaire de la revue sus-nommée, nous avons pu nous convaincre que les hôtels honorés de factures par son éditeur figurent réellement sous la rubrique „Hôtels à recommander“. Il va sans dire que nous n'entendons pas contester à ce journal sans valeur le droit d'avoir une telle rubrique; mais lorsqu'il se permet de recommander au public voyageur des hôtels qui n'existent pas, c'est vraiment plus que de la haute fantaisie, et cela frise le ridicule. L'„Internationale Touristen-, Reise- und Bäder-Zeitung“ est un journal inconnu dans les cercles d'étrangers, sans aucune valeur, ce qui fait que les annonces dans cet organe sont absolument sans effet. Nous invitons donc nos membres à fermer leurs poches à de pareilles tentatives de „tapage“ et à veiller tout particulièrement sur les remboursements qui pourraient leur être adressés de Berlin.

Nous saisissons l'occasion de rendre nos lecteurs attentifs au fait que nous approchons de l'époque de l'année où les rabatteurs d'annonces connus émeuvent notre pays, et particulièrement les hôtels. Il importe de plus en plus que le commerçant clairvoyant se tienne sur ses gardes, qu'il examine tranquillement et soigneusement les offres des courtiers en annonces et qu'il se méfie de leurs boniments alléchants. Car on peut prétendre sans exagération qu'il n'existe à l'heure actuelle aucun domaine où le faux et l'inutile aient pris la place du bon et de l'utile à un degré aussi considérable que dans celui de la propagande et de la réclame. C'est pourquoi chaque commerçant devrait considérer comme son devoir, avant de donner des commandes à de nouvelles firmes, de s'informer exactement au préalable si l'argent qu'on lui demande sera réellement employé conformément à ses désirs et à ses intérêts et si l'y a des chances qu'il en obtienne un succès appréciable. Les pages d'annonces de beaucoup de revues touristiques sont, en tout état de cause, peu lues par la majeure partie du public voyageur; c'est pourquoi les annonces dans les dites pages ne répondent pas aux espérances de celui qui les a faites, et leur utilité est loin d'être en rapport avec les sommes qu'elles ont coûtées. Que l'on se cuirasse donc soigneusement contre les discours habiles des rabatteurs d'annonces et que l'on réserve ses commandes aux seules maisons de vieille réputation. Dans les cas douteux, et lorsqu'on reçoit des offres de journaux-réclames nouvellement fondés, que l'on consulte tout d'abord le Bureau central lequel, grâce à ses relations d'affaires très ramifiées, sera toujours à même de fournir de précieux renseignements.

Le rendement des compagnies par actions exploitant des hôtels et des restaurants en Allemagne.

Nous empruntons à la „Revue hebdomadaire de l'Assoc. Int. des Hôteliers“ les lignes suivantes: „Vu l'importance actuelle au point de vue économique de la compagnie par actions dans la branche des hôtels, cafés et restaurants, il est tout naturel que la statistique faite pour établir le rendement des compagnies par actions présente un intérêt considérable, surtout pour les hôteliers. En effet, cette statistique permet de se rendre compte de la situation économique d'une industrie beaucoup plus clairement que

ne le permettraient les descriptions les plus détaillées. Quel est le rendement du capital placé dans une entreprise? C'est là, somme toute, la question principale, dans notre organisation actuelle de l'économie politique, et la réponse favorable ou défavorable fait juger du caractère d'ensemble d'une entreprise. Chose singulière, à notre époque de statistique à outrance, on ne s'est occupé qu'assez tard d'établir une statistique pour constater le rendement des entreprises par actions pour l'interpréter scientifiquement, bien que les conditions nécessaires aient été très favorables dans ce domaine. En effet, les compagnies par actions étant obligées par la loi d'établir et de publier tous les ans leurs bilans et leurs comptes de profits et pertes, les données établissant le rendement de leurs capitaux se trouvent presque toujours indiquées dans ces rapports qu'il est facile de se procurer; nous disons presque toujours, car il y a en effet un nombre relativement assez considérable de compagnies par actions qui ne connaissent pas ou semblent ne pas vouloir connaître cette obligation qui leur est imposée par la loi de publier leur bilan d'exercice et ne la remplissent pas.

Pour la deuxième fois, l'Office impérial de statistique de Berlin a publié dernièrement une statistique du rendement des compagnies par actions. Elle s'étend à la période du 1^{er} juillet 1908 au 30 juin 1909. Nous ne nous étendrons pas ici sur les principes qui ont guidé l'établissement de cette statistique, nous ne citerons que quelques chiffres ronds qui permettront des aperçus intéressants, notamment sur la situation de l'industrie des hôtels, cafés et restaurants. La statistique en question étant décomposée en groupes industriels et professionnels, les résultats sont communiqués par groupes. Lors de cette division l'industrie des hôtels et des restaurants a été réunie en un seul groupe, malheureusement on n'a pas fait de division en groupes secondaires, comme pour les statistiques des petites industries, de sorte que les résultats de la statistique ne sont donnés qu'en bloc pour les établissements pourtant si différents de l'industrie des hôtels et de ceux des restaurants et débits de boissons.

Le total de toutes les compagnies par actions comprises dans la statistique de l'Office impérial de statistique est de 4579, l'augmentation n'est que d'une seule compagnie en comparaison de l'année précédente qui en comprenait 4578, tandis que le capital en actions a augmenté pendant la même période de 412 millions, et passé de 12,788,851,000 à 13,200,567,000 marks. Ces chiffres sont une nouvelle confirmation du fait bien connu de l'évolution des compagnies par actions vers la grande entreprise. L'industrie des hôtels et débits de boissons tient le 15^e rang pour le nombre des entreprises par actions et compte 61 sociétés divisées en 24 groupes, par son capital qui est de 65,256,000 marks d'actions, elle occupe le 18^e rang. Il ressort de cela qu'en comparaison des autres industries, la compagnie par action n'a pénétré qu'en petite proportion dans l'industrie hôtelière, car cette industrie dépasse certainement en importance, dans son ensemble, bien des groupes qui se trouvent placés avant elle dans la statistique. Sa situation particulière quant aux capitaux ressort des chiffres concernant les dettes hypothécaires, qui sont de 114 millions de marks en chiffres ronds, tandis qu'elles sont de 1217 millions au total pour les compagnies par actions de toutes les branches. Les obligations qui sont la forme typique du crédit à long terme pour les grandes compagnies par actions de l'industrie minière, de la métallurgie et des entreprises de transport publiques jouent un rôle beaucoup plus restreint dans l'industrie hôtelière, où elles ne s'élèvent qu'à 20 millions. Les compagnies par actions de l'industrie hôtelière travaillent, en y comprenant les crédits à court terme, avec un capital de 234 millions en chiffres ronds, celles de tous les groupes industriels avec 49 milliards environ. L'industrie des hôtels, des restaurants et des débits de boissons joue aussi, comme le démontrent ces chiffres, un rôle considérable dans l'économie politique, car il faut tenir compte du fait que les entreprises pour compte personnel sont de beaucoup plus nombreuses dans notre industrie que la compagnie par action.

Quant à la question particulière mentionnée plus haut, la question du rendement, nous trouvons ici des chiffres peu favorables, 29 des 61 compagnies par actions exploitant des hôtels, soit 47,5 %, n'ont pas distribué de dividende. En comparaison des entreprises par actions des autres groupes industriels, ce résultat est très défavorable. Seules les entreprises des groupes de l'industrie de la musique, des théâtres et des représentations publiques (31,8 %) , de l'élevage et de la pêche (30,9 %) , de l'industrie du nettoyage (26,7 %) et de l'industrie du bâtiment (25,0 %) accusent des résultats encore plus défavorables. Dans 13 des autres groupes industriels par contre, 70 % des compagnies par action

ont distribué des dividendes. Le tableau est encore plus défavorable, si l'on compare la proportion des dividendes de notre industrie avec ceux des autres groupes. Dans l'industrie des hôtels, restaurants et débits de boissons, les dividendes de 35 compagnies qui en ont distribué étaient de 1 à 5 %, 6 compagnies ont donné de 5 à 8 %, 3 de 8 à 12 % et 2 de 25 à 50 %. Sous ce rapport aussi notre industrie accuse une situation infiniment moins favorable que beaucoup d'autres groupes, où la plupart des compagnies qui ont distribué des dividendes ont pu donner plus de 5 %. Il y a sous ce rapport quelques industries qui accusent une situation brillante. C'est ainsi que sur 128 compagnies d'assurances ayant distribué des dividendes, 68 ont donné de 10 à 50 %, et 9 plus de 50 %. Quoiqu'on ne puisse pas tirer des chiffres des conclusions trop étendues, on se voit forcé de se demander, en présence de tels résultats, si les charges considérables que l'industrie hôtelière doit particulièrement supporter pour les assurances des plus diverses, ne pourraient pas être allégées quelque peu, si on insistait systématiquement pour réclamer une réduction des taux souvent très élevés des primes d'assurance. Nous nous permettrons de faire remarquer ici que l'Association Internationale des Hôteliers appelle souvent l'attention de ses membres, lors de la révision de leurs polices d'assurance, sur la possibilité d'obtenir des réductions de primes, mais que ses conseils ne sont pas toujours suffisamment appréciés en cas pareil.

Les capitaux placés dans l'industrie hôtelière rapportent aussi de 1 à 5 %. 32 millions de marks placés en actions dans notre industrie doivent se contenter de ce dividende de 1 à 5 %, tandis que 10 millions ont eu 8 à 12 % de dividende et 227,000 marks seulement un dividende de 25 à 50 %. Sur le total des capitaux susceptibles de dividendes de 65 millions de marks, 23 millions sont restés sans dividendes; 36 % des capitaux placés en actions dans l'industrie hôtelière n'ont pas eu de dividende, chiffre qui n'est dépassé que par le groupe de l'élevage et de la pêche (39 %), de l'industrie du nettoyage (62,5 %) et de l'industrie de la musique, des théâtres et des représentations publiques (78 %).

Tout bien considéré, ces chiffres concernant le rendement des compagnies par actions de l'industrie des hôtels et restaurants présentent un tableau très peu favorable de leur situation. Cela se rapporte en première ligne à l'industrie hôtelière proprement dite, dont les entreprises par actions sont beaucoup plus considérables, tant par leur nombre que par leur capital, que celles des débits de boissons proprement dits. Il y a du reste tout lieu de supposer que si la même statistique s'étendait aux entreprises pour compte personnel, qui sont de beaucoup les plus nombreuses dans l'industrie hôtelière, le tableau ne serait guère plus favorable. Car la situation n'est guère devenue dans aucune industrie aussi difficile que dans l'industrie hôtelière.

Les charges et impôts dont cette industrie a été grevée ces dernières années suffiraient déjà à rendre douteux le rendement des capitaux placés dans l'industrie hôtelière. A cette occasion nous rappellerons aussi les explications données sur le même sujet à l'Assemblée générale de l'Association Internationale des Hôteliers à Bade, suivant lesquelles le principe du bon rendement doit être mieux considéré dans la construction et l'ameublement d'hôtels; cette exigence souvent oubliée, précisément dans la construction des hôtels, devrait être particulièrement relevée.

Il y a lieu de tenir compte, il est vrai, dans tout ceci, que l'année 1908-1909 n'a pas été favorable et que la dépression économique qui régnait dans les branches principales de l'industrie et du commerce a eu sa répercussion sur le rendement de l'industrie hôtelière. Car toute dépression économique amène forcément une diminution de la circulation publique et un préjudice plus ou moins considérable pour toutes les industries qui s'y rattachent et en dépendent. C'est ainsi qu'en 1907-1908, la première année pour laquelle l'Office impérial de statistique ait établi la statistique du rendement des compagnies allemandes par actions, 50 %, c'est-à-dire 28 des 56 compagnies par actions exploitant des hôtels ou restaurants, avaient distribué des dividendes, plus de la moitié d'entre elles avaient donné plus de 5 %. Sur les 58 millions de capitaux en chiffres ronds, 40 millions avaient touché des dividendes, tandis que 31,4 %, seulement des capitaux placés dans l'industrie hôtelière n'avaient pas touché de dividende. Il est donc permis d'espérer, comme résultat de ces comparaisons, que grâce à l'amélioration de la situation économique générale qui s'est fait fortement sentir dans le courant de cette année, le rendement des capitaux placés dans l'industrie hôtelière se sera sensiblement relevé.

Le girofle, ses propriétés.

Le girofle est un aromate qu'on utilise journellement dans les cuisines; c'est aussi l'un des plus précieux que nous procurent les îles Moluques.

L'arbrisseau qui produit le girofle croît dans les régions marécageuses et les endroits ombragés de l'île d'Amboine, une des plus renommées de la Malaisie pour les épices; il ressemble comme port et comme grandeur au laurier et est, comme celui-ci, abondamment fourni de feuilles. Ses fleurs, disposées en corymbes, naissent à l'extrémité des rameaux et sont à quatre pétales rapprochés. Ces fleurs, d'une odeur pénétrante, font place un peu plus tard à un fruit ovoïde d'un beau brun foncé et contenant une amande noire, creusée d'un sillon longitudinal.

Le girofle ou clou de girofle, est la fleur du giroflier cueillie avant son épanouissement, que l'on fait sécher au soleil et qu'on expose ensuite à la fumée, laquelle lui donne ce ton brun foncé qui le distingue.

La cueillette de ces boutons de fleur a lieu durant une période comprise depuis octobre jusqu'en février; on les détache d'abord avec les mains, puis au moyen de roseaux ceux qui sont hors de portée, et on les recueille sur de grandes pièces de toile, où ils sont étendus avec soin pour les faire sécher.

Amboine est le véritable pays du girofle; les Hollandais qui y sont établis connaissent à merveille l'art de cultiver le giroflier, de récolter et de préparer dans la perfection les boutons de fleur. Les dépôts qu'on y a installés et où les indigènes remettent la récolte qu'ils font du girofle, sont, dit-on, suffisamment pourvus pour satisfaire aux besoins de toutes les parties du monde; la France seule en consomme cependant au-delà de quarante mille kilogrammes chaque année.

Les fleurs qu'on laisse sur les arbres produisent les fruits nécessaires à la reproduction. Les Hollandais confisent ces fruits au sucre, avant qu'ils ne soient mûrs; cette confiture, que l'on mange au dessert, facilite la digestion et constitue un préservatif excellent contre le scorbut.

Il y a trois espèces distinctes de girofles; le girofle ordinaire, que nous employons tous les jours et que tout le monde connaît parfaitement; le girofle royal, lequel est beaucoup plus petit que le premier et aussi plus aromatique. Ce girofle est fort rare, même aux îles Moluques. Il y a ensuite le girofle mère, qui n'est autre que la fleur développée, parvenue à la grosseur d'une noisette.

Le bon girofle doit avoir les caractères suivants: avoir une odeur agréable, une saveur piquante; être lourd, cassant, brun; avoir la queue allongée et à angle, la tête en forme d'étoile et garnie d'un petit point dans le milieu.

Le girofle récent donne, par expression à froid, une huile odorante et rousâtre, laquelle contient les principes acide et aromatique qui le distinguent. Par la distillation on obtient une huile essentielle claire et jaunâtre, mais qui s'épaissit et devient plus foncée en vieillissant. Le girofle fournit aussi un acide qui possède des propriétés antiseptiques.

Le girofle est un aromate assez échauffant, et qui convient peu, par conséquent, aux tempéraments sanguins et bilieux; il est utile, d'autre part aux personnes lymphatiques, aux vieillards, aux apathiques; il est nuisible aux enfants, aux malades et aux personnes atteintes d'inflammations de l'estomac.

Dans les préparations culinaires, le girofle est surtout utile pour relever la saveur et le goût des viandes blanches, du poisson, des pâtes de gibier, de foie, etc., du bouillon, des potages et de beaucoup de légumes. On l'emploie aussi pour les conserves de certains fruits et légumes, pour la préparation de quelques liqueurs et ratafias, et, enfin, pour la confection de différents gâteaux et desserts.

En médecine, l'essence de girofle est employée dans les affections soporeuses, la faiblesse de l'estomac, le vertige et contre les maux de dents.

Des fraudeurs distillent le girofle pour en extraire l'huile essentielle; on reconnaît ce girofle à sa couleur claire, à sa légèreté; de plus, il n'en sort pas d'huile quand on le comprime.

(Journal de la Cuisine.)

Kleine Chronik.

Bad Elster. Der Besitzer des Hotel Reichsversorger, Herr Arthur Koban, ist am 10. November in Konkurs geraten.

Grindelwald. Die Hotels Bär und Adler werden am Montag, den 5. Dezember, für den Winterbetrieb eröffnet.

Heidelberg. Der Besitzer des Hotel Lang, Herr Friedrich Heise, hat am 11. November Konkurs angemeldet.

Montreux. Die A. G. Hotel Excelsior et Bon-Port kann, wie im Vorjahr, so auch für das Betriebsjahr 1909/10 eine Dividende nicht ausrichten.

Titisee. Das bekannte Hotel Titisee wurde von Herrn A. Faller-Eigler an Herrn Hotelier Wolf aus Cassel für die Summe von 380,000 Mk. verkauft.

Hyères. M. C. Fornalaz, directeur de la Société d'Hotels à Zermatt, en été, vient de prendre la direction du Grand Hotel des Iles d'Or à Hyères, en hiver.

Lausanne. Das Hotel Mont Fleuri wurde durch Vermittlung des Hotel-Office in Genf an Herrn Walter Steffan, früher Direktor des Hotel Avenida Palace in Lissabon und des Hotel Engadiner Kulm in St. Moritz, verkauft. Der Antritt erfolgt am 5. Januar 1911.

Dresden. Die A. G. Europäischer Hof beschließt laut "Wochenblatt" auf dem Grundstücke des Landwirtschaftlichen Kreditvereins in Dresden einen neuen grossen Hotelbau ausführen, der gelegentlich der Hygieneausstellung am 1. Mai 1911 eröffnet werden soll.

St. Moritz-Dorf. Im Hotel Eden des Herrn W. Britschgi werden zurzeit wesentliche Umänderungen durchgeführt, wie Einrichtung von abgeschlossenen Appartements, Verschönerung des Vestibüls u. a. m. Das Haus ist bereits für die Saison geöffnet.

Internationale Automobilkonvention. Die nationalrätliche Kommission für die internationale Automobilkonvention beantragt Zustimmung zum Beschluss des Ständerates, d. h. Ratifikation unter dem Vorbehalt des Rechts der Kantone, auf ihrem Gebiete Strassen für den Automobilverkehr zu schliessen.

Vevay. Die vom Verwaltungsrat der "A. G. Hotel du Pont et Terminus" beantragte Erhöhung des Aktienkapitals und der damit in Verbindung stehende Bankkredit ist von der ausserordentlichen Generalversammlung vorläufig nicht bewilligt worden. Dagegen wurde die vorgeschlagene Statutenänderung, nach welcher zukünftig der Verwaltungsrat aus 9 (bisher 5) Mitgliedern bestehen soll, genehmigt.

Konventionsbestrebungen im Berliner Hotelwesen. Kürzlich wurde bekannt, dass Bestrebungen zur Gründung einer Berliner Hotelkonvention im Gange seien mit dem Zweck, die durch den Hinzutritt neuer Konkurrenz gesunkenen Preise wieder zu heben. Dabei handelt es sich allerdings, wie dem "Berliner Tageblatt" mitgeteilt wird, nicht um eine allgemeine Hotelkonvention oder auch nur eine

Konvention der grösseren Hotels; dazu sind die Bedingungen, unter denen diese Hotels arbeiten, und die Preise, die diese erzielen, viel zu verschieden. In Betracht kommen nur die sogenannten Luxushotels, also in erster Linie Hotel Adlon, Kaiserhof, Esplanade, Bristol und Continental. Die Preiserhöhungsbestrebungen basieren auf der Erwägung, dass in Berlin von einem Überfluss an Hotelraum zurzeit kaum noch gesprochen werden kann. Der Fremdenverkehr Berlins hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt, ausser den amerikanischen haben besonders die skandinavischen Reisenden sehr erheblich zugenommen, sodass die grossen Berliner Hotels eigentlich stets gut besetzt sind. Dazu kommt, dass auch einige Hotels eingezogen sind. Auf der andern Seite sind die Kosten des Hotelbetriebes ständig gewachsen. Die Grund- und Mietspreise sind gestiegen, die Anforderungen an Ausstattung und Komfort haben sich ständig erhöht. Auch die Bedingungen des Restaurationsbetriebes haben sich insofern ungünstiger gestaltet, als die Maxime "Nicht am Essen, sondern nur am Trinken kann verdient werden", mit der fortschreitenden Antialkoholbewegung auch für die Hotels kaufmännische Kalkulationen, die früher richtig waren, umgestossen hat. Die Konventionsbestrebungen gehen nun darauf hinaus, zunächst für die Zimmerpreise gewisse

einheitliche Normen aufzustellen und dabei mässige Preiserhöhungen von höchstens 1 Mk. pro Zimmer durchzusetzen. Ferner hält man in Hotelkreisen den Frühstückspreis von Mk. 1.50 pro Person in Berliner Luxushotels für zu niedrig und eine Erhöhung um etwa 50 Pf. für gerechtfertigt. Die einzelnen Hotels tragen aber Bedenken, derartige Preiserhöhungen allein für sich festzusetzen, um nicht teurer zu sein, als die Konkurrenz. Auch gewisse Vereinbarungen über Personal- und Angestelltenfragen sollen angestrebt werden. Bisher haben gemeinsame Verhandlungen zwischen den in Betracht kommenden Hotels noch nicht stattgefunden. Vielmehr ist von einer ausstehenden dritten Seite mit jedem Hotel einzeln verhandelt worden. Die ganze Frage befindet sich also noch im Vorbereitungsstadium.

Hotelbesitzer

die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grössere Anzahl Käufer notiert hat und Abschlüsse direkt und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

Gesellschafts-
u. Ball-

Seide

Grenadine-
u. Voile-

Backfisch-
u. Mousseline-

Seide

Côtelé-
u. Cachemire-

Seide

für Wägen u. Möbel in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ v. Fr. 1.15 bis Fr. 80.— p. Met. — **Franko ins Haus.** Muster umgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.



WHITE HORSE

SCOTCH WHISKY

15

QUALITY, AGE, BOUQUET

MACKIE & Co., Distillers, Ltd., Glasgow

Continental Department: 171 Queen Victoria Street, LONDON E. C.



Versteigerung.

Am 16. Dezember ds. Js. ab 2 Uhr nachmittags wird der Verkauf des

Hotels Schweizerhof

mit Zubehören und Mobiliar, gelegen in Martigny-Ville, avenue de la gare, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung stattfinden. Die Versteigerung findet im Café-Restaurant des genannten Hotels statt. Zwecks Auskünfte wende man sich an Jules Morand, Advokat, Martigny-Ville.

Nützliche und praktische Neuerung für Telefon-Abonnenten.
TELEPHON-GESPRÄCH-KONTROLLE Patent Block-System
Vorausbestellungen auch in Postmar. 50 St. Buchdruckerei
ken, lieferbar franko Ende November à 50 St. F. Gassmann, Basel.

Koch-Volontär

Suche für meinen Sohn (Koch) welcher aus der Lehre entlassen; Stellung in nur erstklassigem Haus. Offerten an: Wilhelm Kaltenbacher, Restaurateur, Tübingen i. bad. Schwarzwald.

Demme & Krebs

BERN

Begründet 1854 Export Telephone No. 1387

Spezialitäten:

Kirschwasser, Enzian, Reckholder, Trusen, Zwetschgenschwamm, Magenbitter, Heidelbeerbranntwein, süsse Liqueurs, diverse Sirops etc.

Direkter Import

von Cognac, Rhum, Arac, Whisky, Vermouth di Torino, Malaga, Madère, Sherry, Portwein, Sherry-Brandy, Charitreuse, Bénédicte etc.

CHAMPAGNER-WEINE.

Goldene Medaillen und Diplome: Zürich, Melbourne, Paris, Bern, Genf etc.

Kleines Hotel-Restaurant in Genf
altershalber billig abzugeben. 40 Fremdenbetten, nette Einrichtung Speisesaal, Salon, Badezimmer. Gute Lage in der Nähe des Bahnhofes und der Schiffslände, im Zentrum der Stadt. Vorzüglich gehendes Café. Die bisherigen Einnahmen betrugen Fr. 40—50,000.— und können noch bedeutend erhöht werden. Hauspreis niedriger. Verkaufspreis der gesamten Einrichtung = Fr. 25,000.—, wovon die Hälfte in bar. Gute Gelegenheit für Portier, Concierge, Kellner etc. ein einfaches aber sicheres Geschäft zu erwerben. Offerten an die Exp. d. Bl. unter H 2005 R.

Hotel- und Restaurant-Buchführung

techn. und kaufm. Teil, samt allen Bilanzen und Geheimbüchern, Hotel-Korrespondenz, Maschinenschriften (30 Schreibm.), Schüsselschriften, Rundschrift, Bankverkehr etc. Gründliche und praktische Ausbildung an Hotel-Sekretären und Hotel-Bureauangestellten. Jeden Monat beginnen neue Kurse. Erfolg garantiert. Wiederholungskurse u. Zeugnisse kostenlos. Man verlange Prospekt.
1443 C. A. D. Gademann's Schreib- und Kandelsschule (U 7338)
Abt. Hotelfachkurse. ZÜRICH I. Gessnerallee 50.



Hotel-Direktor

35 Jahre alt, erfahrener Fachmann, zurzeit Leiter eines Hotel ersten Ranges, sucht sich auf kommendes Frühjahr zu verändern. Reflektiert wird nur auf selbständige Stellung. Beste Referenzen. — Gefl. Offerten unter Chiffre H 406 R an die Exp.

Grösste Rebberg-Besitzer im

::: Kanton Schaffhausen. :::

Brugger & Wildberger

zur Weinburg 1292

SCHAFFHAUSEN

empfehlen selbstgekelterte Beer- und Eigengewächs-Weine
Spezialität in Schaffhauser Flaschenweinen.
Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste.
Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet.

Chef de réception

junger, erste Kraft, 4 Hauptsprachen, durchaus erfahren, langjährige Referenzen, zurzeit als solcher in Hotel allerersten Ranges in Italien tätig, sucht sich zu verändern. Eintritt nach Ueber-einkunft. (U 8319) 783

Offerten unter Chiffre U 8312 an die Union-Reklame, Annoncen-Expedition, Bern erbeten.

Maison recommandée à nos amis et lecteurs
VINS de BOURGOGNE
du Beaujolais et du Mâconnais
à partir de fr. 190.— la barrique. Gare de l'acheteur.
Edouard Delaunay
Is-sur-Tille (Côte-d'Or).
(U 8652)
Renseignements et échantillons sur demande.

GRAND HOTEL DU PAVILLON

36 & 38, Rue de l'Ecluseur — PARIS

AGRANDISSEMENTS CONSIDÉRABLES

Nouvelle installation de 190 chambres et salles de bains. Eau courante chaude et froide. Téléphone et chauffage à vapeur dans toutes les chambres.

HALL-RESTAURANT — JARDIN D'HIVER

INAUGURATION LE 1^{ER} OCTOBRE 1911

WACHTER & C^{IE}
Propriétaires.

Zu vermieten

ein grosses Hotel-Restaurant in einer Stadt der französischen Schweiz, in der Nähe der Alpen und von Fremden viel besucht.

Neubau mit etwa 40 gut eingerichteten Zimmern, Zentralheizung, elektrisches Licht und allem modernen Komfort. Grosser Gesellschaftssaal, schattiger Garten und prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Antritt Mai 1911.

Bewerber wollen sich melden unter Chiffre H 5167 A an Haenstein & Vogler in Lausanne. 813

HEBEL & Co. erstellen als Spezialität
LÜZERN Fluhmühle
Speise-Aufzüge
1480 (U 8620) nach bewährtem System.
Vorzüge:
Leichter Gang; leichte Bedienung von jedem Stockwerk aus. Störungen und Reparaturen sind ausgeschlossen. Kurze Montierungszeit, je nach Anzahl der Stockwerke, 1—3 Tage.
Erste Referenzen.
MöBELFABRIK & MECH. SCHREINEREI

Fachkundiges Ehepaar

sucht auf nächsten Frühling die

Direktion eines gutgehenden Hotels

zu übernehmen oder event. ein nachweisbar rentables Geschäft zu pachten. Prima Referenzen. Offerten an die Exp. d. Bl. unter H 408 R.

Hotel-Gouvernante.

Für das erste Hotel einer grossen Stadt (Jahresgeschäft) wird eine in allen Resorts durchaus bewanderte und tüchtige Gouvernante gesucht. Selbständige Veranlassung. Es wird nur auf eine Dame gesetzten Alters mit prima Referenzen reflektiert. — Offerten nebst Bild, Gehaltsansprüchen u. Altersangabe unter Chiffre H 404 R an die Exp. ds. Bl. erbeten

ORFÈVREURIE WISKEMANN

TELEPHON 2352. ZÜRICH V SEEFELDSTR. 222.

HAUPTFABRIK BRÜSSEL

FABRIK STARK VERSILBERTER
BESTECKE UND
TAFELGERÄTE

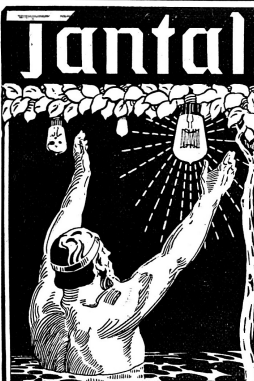
Für HOTELS, RESTAURANTS, CAFÉS, BARS etc.

WIEDERVERSILBERUNG
UND REPARATUREN.

EIS!

Mit einem einzigen
**Siehler'schen
Eis-Apparat**
kann bei 2 bis 3 Grad Kälte der
ganze Eisbedarf
grosser Hotels **rasch** gedeckt
werden. Vorzügliche Referenzen.
In der Schweiz über 800 Appa-
rate im Gebrauch. Prospekte
gratis und franko durch
R. Schmid-Jaisli, Zofingen
1413 Generalvertretung. Ue 8384

EXTRACT MONOPOL
Feinste Tafelsauce
bestes Kochhilfsmittel

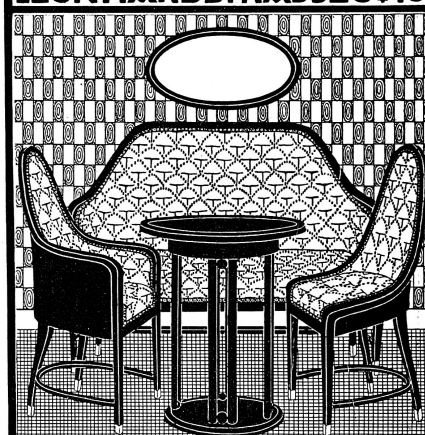


Jantallampe

Dauerhafteste
Metallfadenlampe
20—240 Volt
in allen gebräuchlichen
Lichtstärken.
Hohe Stromersparnis!
Überall erhältlich
sowie bei den
**Siemens-Schuckert-
Werken**
Zweigbureau Zürich.

ERSTE ÖSTERREICHISCHE AKTIENGESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOBELN AUS GEBOGENEM HOLZE

**JACOB & JOSEF
KOHN** WIEN
LEONHARDSTRASSE 9 & 10



**EINRICHTUNGEN FÜR HOTELS-
CAFÉ-RESTAURANTS-THEA-
TER UND CONZERTSÄLE
GEBRAUCHS UND LUXUS.
MOBEL ALLER ART**

**ZU BEZIEHEN DURCH DIE
BEDEUTENDSTEN MOBELMA-
GAZINE DER SCHWEIZ SOWIE
ALLE FIRMEN DER HOTEL-
BEDARFSARTIKEL-BRANCHE.**



ELECTROCARBON A.-G.
(Kt. Zürich) · Niederglatt · (Schweiz)
(Ue 6700 h) liefert 1417

Kohlenstifte
in jeder Dimension und Länge für
BOGENLAMPEN aller Art.

Zu verkaufen:

Direkt am Bahnhof einer grossen, industriellen Ortschaft im Kanton Zürich (bekannter Fremdenplatz, Amtssitz und Marktplatz) ein seit bald 50 Jahren bestehendes, immer von der gleichen Familie geführtes

Hotel-Restaurant

(besonders gerne von Geschäftsreisenden besucht), enthaltend: Schöne Wirtschaftslokale, grossen Saal, eine Anzahl sauber möblierte Zimmer mit 38 Betten, Billardzimmer, elektr. Beleuchtung, Sonnerie, Wasserversorgung, Stallungen, Fahrhallen, schönen Trinkgarten und auf Wunsch 5 Jucharten Land, Streue und Wald. Brandversicherung der Gebäulichkeiten Fr. 78,300. Kaufpreis mit weitläufigem, bravem Inventar nur Fr. 182,000. Anzahlung ca. Fr. 30,000. Verkauf wegen Krankheit. Auskunft erteilt Geschäftsbureau Künzli bei Station Konolfingen (Bern).



**HUILE d'olives ::
HUILES comestibles
HUILES d'arachides**

Sésame Coton
Franco gare C. F. F. En estagions
Ue 862 depuis 6 kg. 1468

C. Imseng, Lausanne.

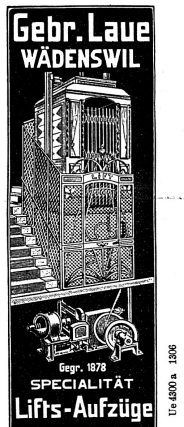
Hotel-Direktor

mitte dreissiger, mit allen Zweigen des Hotel- und Restaurantbetriebes bestens vertraut, sucht Stelle als **Direktor** auf Mai 1911. Selbiger leitet z. Z. ein erstklassiges Bade-Etablissement. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 398 R** an die Exp. d. Bl.

**Commanditär
oder Associé**

mit Fr. 60,000 gesucht für prima Hotel-Unternehmen an der Riviera. Rendite wird buchmässig nachgewiesen. Gefl. Offerten unter Chiffre **Ue 8517** an die Union-Reklame, Annoncen-Expedition, Bern. 800

**Gebr. Laue
WÄDENSIL**



Lifts-Aufzüge

**Gebrauchte Konservendbüchsen
sowie altes und neues
Weissblechmaterial**

aller Art und in jeder Menge kauft zu den höchsten Tagespreisen.
R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chem. Fabrik Th. Goldschmidt, Essen-Ruhr. 1360 Ue 5440 d.

Walliser Hefpel
Graue Reinetten p. 100 kg. Fr. 28
Grosse Reinetten, Canada " " 38
Rote Reinetten od. francoseau " " 30
Gelbe Reinetten " " 25
Franke Versand-Bahnhof Sen-
sigungen von 30 kg. ab. 1478
Emile Bender, Fully, Wallis.

**Pensions-Versteigerung
in Montreux (Waadt).**

Freitag, den 9. Dezember 1910 von 2 Uhr nachmittags an werden im Gemeinde-Wirtshaus in Montreux die Gebäulichkeiten der Pension Moyonnet auf dem öffentlichen Versteigerungswege verkauft. Das Haus mit Zubehör enthält: 22 Zimmer mit 32 Betten, Bureau, Salon, grosser Speisesaal, Offices, Keller, Badezimmer, Waschhaus, Glästerzimmer etc. Wasser und elektr. Licht. Das zum Betrieb der Pension dienende Mobiliar wird mitverkauft werden. Bedingungen und Auskünfte in der Kanzlei des Notars Gleyre in L'Isle (Waadt). Ue 8647 317

**Hotel- und Restaurant-
Buchhaltung**

Amerikanisches System, Neuanlage, Nachtragung zu Pauschalsummen, erste Referenzen. Ue 6732 h 1418
E. Muggli-Isler,
Büchereiperte,
Zürich IV, Turnerstr. 27.

Für Fachleute!
Geschäftliche Überlastung zwingt mich mein grossartiges, konkurrenzloses Saalbau-Etablissement mit subvent. Stadttheater im Zentrum sehr lebhafter aufblühender Stadt Baden zu verkaufen. In Verbindung damit steht feiner Restaurations- und Hotelbetrieb. Prima Existenz. Von Selbstintereäsenten erbitte mit Zusage unter Chiffre **Ue 8587** an die Union Reklame, Annoncen-Expedition, Bern. 810 Ue 8587

Associé
demandé pour un Grand Hotel sur la Méditerranée, disposant de 8 à 10,000 frs.
Maitre d'Hotel ou Chef de Cuisine.
Adr. les offres à l'adm. du Journ. sous Chiffre **H 405 R.**

HOTEL.
A vendre dans localité importante du Canton de Neuchâtel un bon Hôtel avec Café-Restaurant très bien situé. Excellente clientèle. Affaire avantageuse. S'adresser Etude Charles Guinand, avocat, Neuchâtel. 808 Ue 8572

Direktor eines Passantenhotel mit grossem Café-Restaurant, dem Gelegenheit geboten dasselbe künftlich zu übernehmen, sucht geeignete 407

Damenbekanntschaft
mit etwas Vermögen, die Lust zum Geschäft hätte. Ernstgemeinte Anträge mit gen. Details und Photo erbeten an **Union 25 postlagernd Montreux.**

Schweizer Hotelverkauf
aller I. Rgs. billigst w. Alters. Erbitten Off. unter K. St. an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Oberkellner

Schweizer, 27 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, seriös und tüchtig, der seinem Posten mit Erfolg vorstehen kann, sucht gestützt auf prima Referenzen Engagement. Offerten erbeten unter **H 20794 G** an Haasenstein & Vogler, Genua (Italien). Ue 8296 802

Neu für Hotels!

Dampfmangeln für Niederdruckdampf
von jeder Niederdruck-Dampfanlage zu heizen.

Spezialität:

Niederdruck-Dampf-Wäscherei-Anlagen.
Maschinenbaugesellschaft m. b. H., vormals
Stute & Blumenthal
Filiale Zürich 14 1469
Klosbadstrasse 109 Telephon No. 8119
Weltausstellung Brüssel 1910: Zwei goldene Medaillen höchste Auszeichnung für Wäscherei-Maschinen.

Courvoisier Cognac

Château et Distillerie.
Maison fondée en 1828 à Jarnac - Cognac
Spécialité: **Grandes Fines Champagnes**
Représentant général: **OTTO GMELIN ZÜRICH**

Personal-Anzeiger. No 49. 33. Dezember 1910. 3. Décembre 1910. Monitor der Personalm.

Die HH. Prinzipale sind gebeten, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu frankieren. Die HH. Angestellten sind gebeten, ihren Offerten Rückporto beizulegen, nur unaufgegebene Photographien zu verwenden und Originalzeugnisse als eingeschlagene Geschäftspapiere zu versenden.

MM. les patrons sont priés de liquider les offres reçues le plutôt possible et d'affranchir toute correspondance y relative. MM. les employés sont priés de joindre aux offres les frais de port, de ne se servir que de photographies non-montées et d'expédier des certificats originaux comme papiers d'affaire recommandés.

Offene Stellen * Emplois vacants

Betriebsdirektor-Kontrollor. Von Kell. Hotel, sucht zur Überwachung und Kontrolle des Personals, Warenverkehrs und Ausgabe, Reparatur, überhaupt des ganzen Betriebes. Sollte auch die Hotelbuchführung und die Verwaltung des Französisch und deutsch nötig. Jahresstelle. Zeugnisse, Altersangabe, Gehaltsansprüche und Photo erbeten. **Chiffre 479**

Bureauvolontär von Grand Hotel der franz. Schweiz gesucht. Könnte bis Stelle frei wird, Salaries mit einem Gehalt 1 Jahr. Etwas franz. und englisch verlangt. Photo, Zeugnisse und Altersangabe erbeten. **Chiffre 492**

Conciergerie von 15. Dezember in grösseres Pensionathotel, Ostschweiz gesucht. 4 Hauptsprachen erforderlich. Sie erbringt. Offerten mit prima Referenzen, Photo und Angabe von Grösse und Alter an Postfach 2025, Zürich. **Chiffre 493**

Conducteur in neues Grand Hotel für Jahresstelle gesucht. Nur Bewerber, die den Dienst gründlich kennen, solid und auf dem Posten sind, wollen sich melden. Photo, Zeugnisse und Altersangabe erbeten. **Chiffre 494**

Conducteur. Gesucht nach Riva (Lago di Garda), Lido Palace Hotel, für Frühjahr 1911, zum Eintritt 15. Februar, gut gebildet, tüchtig, energisch, gut englisch und deutsch, sprechender Conducteur, der schon in gleicher Eigenschaft tätig war. Etwas Italienisch erwünscht, jedoch nicht absolute Bedingung. Die Stelle ist auf Dauer vom 15. Februar bis 15. November. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken erbeten an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 495**

Directrice. Grosse Hotelkuchentisch mit Dampfbackofen sucht erfahrene, energische, branchenkundige Directorin. Deutsch und französisch erforderlich. Unabhängige, dauernde Stellung. Gehalt 5000 Fr. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo erbeten. **Chiffre 457**

Directrice-Sekretärin. Dame gesucht für mittleres Hotel; nicht unter 30 Jahren. Bei Conventen späterer Beteiligung möglich, daher etwas Vermögen erwünscht. Eintritt nach Uebereinkunft. Ausländ. Offerten mit Bild und Altersangabe erbeten unter Chiffre 458 an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 496**

Gesucht. Neues, grosses Hotel sucht: eine **Etagengouvernante** und eine **Ökonomin**gouvernante. Nur tüchtige, energische Personen wollen sich melden. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, Altersangabe und Photo erbeten. **Chiffre 497**

Gesucht. Haus ersten Ranges der Zentralalpen sucht für Sommer 1911: 1. **Sekretär-Kassier**; 1. **Sekretär**; 1. **Portier**; 1. **Küchen- und Wäpcher**. 3 Sprachen sprechen. **Gehälter** und **Wäpcher**. Ziel. Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften von nur gut empfohlenen Personal erbeten. **Chiffre 498**

Gouvernante d'office. Für Frühjahr 1911, zum Eintritt Anfang Februar, gut empfohlene, tüchtige und gewandte Küchenbeschäftigte (Gouvernante d'office) gesucht, die schon in gleicher Eigenschaft tätig war. Monatsgehalt 40 Kronen, bei Zufriedenheit Gratifikation von 100 Kronen am Schluss der Saison. Ende November. Person gesuchten Alters bevorzugt. Etwas französische oder italienische Sprachkenntnisse erwünscht. Absolute Bedingung. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 499**

Jungfräulein. Mann, der sich zum Massager-Badematerie ausbilden will, gesucht. Lehrgeld erforderlich. Fritz Krupp, Bern. (219) **Chiffre 450**

Kellnermeister-Caviste gesucht auf Weltmarkt. Jahresstelle. Nur zuverlässiger, tüchtiger, nicht mehr und verlässlicher Mann findet Berücksichtigung. **Corso-Restaurant** Zürich. (450) **Chiffre 451**

L'ingère. On demande pour entrer immédiatement, une **première** et **deuxième** de cuisine, pour le 15. Janvier 1911. On veut copier de certificats. Très bon gages. Inutile d'écrire sans références et copies. Très bonne. Inutile d'écrire sans références et copies. Très bonne. Inutile d'écrire sans références et copies. **Chiffre 452**

Magazin-Küchenguvernante gesucht zu sofortigem Eintritt in erstkl. Hotel. Sprachenkenntnisse, Tüchtigkeit und Erfahrung in grossen Betrieben unerlässlich. Sie können nur Offerten von Bewerberinnen gesendet werden. Nach Zeugnisse, Photo u. Altersangabe belien, berücksichtigt werden. **Chiffre 477**

On demande: pour le commencement de décembre deux **bonnes** **sommelières** de salle; pour le 15. Janvier 1911, un **chef de réception** possédant oralement et verbalement les trois langues. Places à 6000 Fr. On veut des certificats. On veut des certificats et photo à M. G. L. Reiss, directeur Hotel de Belle-Vue et de Flandre, Bruxelles. (436) **Chiffre 453**

On demande: Premier secrétaire (Suisse française), entrée communément janvier 1911, meilleur des références; **gouvernante d'étage**, pas au-dessous de 30 ans, bien expérimentée, parlant les trois langues principales, entrant courant décembre. Envoyer offres et copies de certificats. On veut des certificats à Hans Moser, directeur, Hotel St-Antoine, Anvers. (444) **Chiffre 454**

Sekretär gesucht für 1. April, in Hotel H. Ranges. Salaries 5000 Fr. Monatsgehalt 1500 Fr. Offerten mit Photo und Zeugnisabschriften von nur gut empfohlenen Personal erbeten. **Chiffre 455**

Sekretär. Junger, tüchtiger Mann, mit gutem Charakter und angenehmen Umgangsformen, wird gesucht mit Eintritt zweite Hälfte Dezember. Nur Anmelbungen mit prima Referenzen können berücksichtigt werden. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Hotel Suisse, Genéve. (451) **Chiffre 456**

Stellengesuche * Demandes de places

Bureau & Réception.

Bureauvolontär. In Jahres- oder halbjährlicher Stellung, mit Kenntnisse in Maschinenschriften, im Salarieservice bewandert, sucht Engagement. **Chiffre 484**

Chief de réception - 1. Sekretär. Schweizer, 28 Jahre, erfahrener Fachmann, 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift, sucht Stelle per sofort. **Chiffre 509**

Chief de réception-Sekretär. Schweizer, 24 Jahre, gut präsentierend, 4 Sprachen sprechend, sucht Stelle. **Chiffre 37**

Chief de réception-Sekretär-Gerant. 20 Jahre, reglementäre Erziehung, 4 Hauptsprachen mächtig, in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, sucht Saison- oder Jahresstelle. Erstkl. Zeugnisse. Gef. Offerten an E. B. 24, postlagernd Zürich-Bahnhof. (327) **Chiffre 448**

Director. Suisse française, 34 ans, parlant 5 langues et connaissant à fond son métier, cherche situation pour le printemps ou plus tard, seul ou avec sa femme. Priorité absolue. **Chiffre 448**

Direktor. Schweizer, Anfang dreissiger, sprach- und fachkundig, zuerst in ein Hotel, später in ein Restaurant, sucht tüchtigen Prau, unter besonderen Ansprüchen anderweitiges Engagement. **Chiffre 449**

Direktor. Wiener, anfangs dreissig, sprach- und fachkundig, im Verkehr mit bestem Publikum bewandert. Früher durch eine Reihe von Jahren Besitzer eines erstklassigen Sommer-Establissements, jetzt in ungeklärter Stellung als Direktor eines renommierten Hauses tätig, sucht anderweitiges Engagement per sofort oder später als selbständiger Leiter eines unserer Häuser, am liebsten in der Schweiz oder im Ausland. **Chiffre 362**

Direktor-Chief de réception. Tüchtiger Fachmann. Leiter eines erstkl. Hotels von 80 Betten, 28 Jahre, vier Hauptsprachen, prima Referenzen von nur erstkl. Häusern, sucht Engagement per sofort, als Direktor oder Chef de Réception. **Chiffre 465**

Direktor-Chief de réception - Chef. langjähriger Oberkellner, Biedersteiner, Ende dreissiger, tüchtiger, energischer Fachmann, der letzten fünf Sommeralpen in der Schweiz tätig, mit ebenfalls geschäftsführender Frau, fach- und sprachkundig, beides noch in ungeklärter Stellung, wünschenswerter Sommer 1911 zu verändern. Ansprüche bescheiden. **Chiffre 467**

Kassier-Aide de réception. Schweizer, 30 Jahre, gut gebildet, gewandter, in Hotel 1. Ranges, vier Hauptsprachen, sucht Winterstelle. Italien bevorzugt. Deutsch, franz. und engl. perfekt in Wort und Schrift, gute Vorkenntnisse im Kassieren, Kaufm. und Hotelbuchführung (Kontrollor), Kassasachen, Maschinenschreiber. Disponibel ab Mitte Oktober. Offerten an E. B. Grand Hotel, Trav. Luzern. **Chiffre 468**

Sekretär. demoiselle, Suisse française, parlant les trois langues, cherche situation dans hôtel de premier ordre. Adresser à Mlle. A. Bollmann, Grand Hotel des Narcisses, Chambry sur Morat. **Chiffre 469**

Sekretär (H.) Junger, seriöser Hoteliersohn, im Hotelwesen bewandert, sucht Engagement als 1. Sekretär oder Kassier. **Chiffre 454**

Sekretär-Kassier oder Aide de réception. Schweizer Hoteliersohn, 26 Jahre, im Hotelwesen bewandert, sucht Engagement auf kommende Winteralpen. Eintritt nach Belieben. Gute Zeugnisse und Zeugnisse. **Chiffre 455**

Sekretär (L.) - Kassier - Chef de réception. bilanzfähig, kaufm. gebildet, Korresp.: deutsch, franz., engl., ital. und gut arabisch, Service als Oberkellner, Maschinenschreiber, tüchtige Saloon- oder Jahresstelle. In der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 470**

Sekretär-Volontär. Hoteliersohn, im Fach bewandert und allenhanden verwendbar, sucht baldigste Stelle. Stilleschweigen! **Chiffre 471**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 472**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 473**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 474**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 475**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 476**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 477**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 478**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 479**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 480**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 481**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 482**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 483**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 484**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 485**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 486**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 487**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 488**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 489**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 490**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 491**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 492**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 493**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 494**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 495**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 496**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 497**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 498**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 499**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 500**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 501**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 502**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 503**

Stütze des Prinzipals event. **Volontär.** Junger, gebildeter Schweizer, Hoteliersohn, im Fach bewandert, energisch und zuverlässig, sucht 4 Hauptsprachen, in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 504**

Sautscher. zwei tüchtige, suchen Stelle für die Winteralpen. **Chiffre 481**

Serviertochter. franz. und engl. sprechend, im Service bewandert, sucht passende Stelle. Zeugnisse z. D. **Chiffre 446**

Serviertochter. junge, nette, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle in nur beliebigen Pensionat- oder Restaurant. Prima Zeugnisse. Gef. Offerten an Maria Sauer, Feldbergstrasse 11, Basel. (423) **Chiffre 447**

Cuisine & Office.

Aide de cuisine. Jeune homme, ayant travaillé comme aide de cuisine et muni de bons certificats et références, cherche place à la maison ou pour la saison. **Chiffre 418**

Chief de cuisine. 27 ans, sérieux, occupant actuellement pour la troisième année les fonctions de chef dans un hôtel, cherche place à la saison ou éventuellement à l'année. Bonnes références. **Chiffre 304**

Chief de cuisine. Italien, cherche place pour la saison d'été. Bonnes références. S'adresser à Joseph Adami, San Marino (Italia). **Chiffre 454**

Chief de cuisine. 27 ans, très capable et sérieux, ayant travaillé en Suisse, France et Angleterre, cherche place pour fin décembre. Certificats à disposition. S'adresser à E. Valentin, Chef, Cantine, Lucerne. (489) **Chiffre 455**

Chief de cuisine. erste Kraft, tüchtiger, energischer und tüchtiger Fachmann, seit 8 Wintern im Süden in ein erstklassiges Hotel tätig, mit prima Referenzen, sucht gut laufende Jahresstelle, event. auch Winteralpen. **Chiffre 393**

Chief de cuisine. Suisse, 32 ans, connaissant toutes les parties de la cuisine, cherche place de premier ordre, où il pourrait travailler pendant la saison d'été, en Suisse ou à la Riviera. Bonnes références à disposition. **Chiffre 183**

Chief de cuisine. Junger, tüchtiger, in seiner Branche gründlich ausgebildet, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 442**

Chief de cuisine. Français, très expérimenté, ayant travaillé 7 années dans première maison en Suisse et à la Riviera, cherche place analogue pour fin avril. **Chiffre 443**

Cuisinier. jeune, honnête et travailleur, ayant fait un saison, cherche engagement dans bon hôtel suisse. Préférences modestes. S'adresser à Charles Maquet, cuisinier, Industrie 15, Lausanne. (451) **Chiffre 444**

Gouvernante d'économat. Dame, veuve, 42 ans, parlant le français et l'allemand, au courant des travaux de ménage, possédant de bonnes références, cherche place de gouvernante d'économat. **Chiffre 427**

Gouvernante d'économat et d'office (ire). connaît à fond l'hôtel, très énergique et bien recommandée, cherche place de gouvernante d'économat et d'office, en Suisse ou à la Riviera. Références de tout premier ordre à dispos. **Chiffre 913**

Koch. 19 Jahre, sucht für sofort Stelle, auch als Aushilfe. Prima Zeugnisse und Photo zu Diensten. **Chiffre 460**

Kochlehrling. 17jähriger, kräftiger Junge, sucht bei einem tüchtigen Chef, am liebsten in der franz. Schweiz, ein Lehrgeld zu treten. Offerten mit näheren Bedingungen sind erbeten an die Union-Reklame, Annoncen-Exp., Bern, sub Ch. 98488. (225) **Chiffre 461**

Kochvolontär. Starke Junge, welcher bereits 17 Jahre in der Hotelkuchentisch tätig gewesen, sucht Stelle zu weiteren Ausbildung in der Küche. Gef. Offerten an Gustav Marquardt, Hotel, in Salzburg (Österreich). **Chiffre 445**

Kochin. tüchtige, sucht Stelle in Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. **Chiffre 488**

Kontrollor. Magazin-Verwalter, in ungeklärter Stellung in Küche- und Kellerwirtschaft und Buchführung tätig, deutsch, franz. und italienisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht auf März 1911 event. früher seine Stelle zu ändern. Jahresstelle bevorzugt. **Chiffre 511**

Küchenchef. 31 Jahre, ledig, tüchtig in Restauration wie in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht per sofort gute Jahresstelle. **Chiffre 472**

Pâtissier-Chef. tüchtiger, solider, 29 Jahre, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten an Eduard Roth, Pâtissier-Chef, Gwöbel, E. (433) **Chiffre 473**

Pâtissier oder Entremetteur. tüchtiger Koch, mit prima Referenzen, sucht Stelle. **Chiffre 466**

Etage & Lingerie.

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 440**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 441**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 442**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 443**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 444**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 445**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen, aus guter Familie, in der feinen Küche, solid, tüchtiger Charakter, mit guten Referenzen, sucht Stelle in der Schweiz, in Italien, in beliebigen Städten, sucht Engagement. Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Retourmarken an H. Schlegel, Hotelrestaurant, Zürich. **Chiffre 446**

Etagengouvernante. Gebildetes Mädchen